



Kognitive Kriegsführung als neue Kriegsform in alten Krisengebieten

Wann: Samstag, der 11. Oktober 2025 um 10:00 Uhr

Wo: H4 Hotel Kassel, Baumbachstrasse 2, 34119 Kassel



Die Teilnahme ist kostenlos.

Wer Einfluss auf unsere Gedanken nimmt, der gestaltet auch unsere Zukunft...

Während klassische Formen der militärischen Auseinandersetzung seit Jahrhunderten bekannt sind, gewinnt heute ein unsichtbares Schlachtfeld zunehmend an Bedeutung: der menschliche Geist. Kognitive Kriegsführung zielt darauf ab, Wahrnehmungen zu beeinflussen, Vertrauen zu erschüttern und Gesellschaften von innen heraus zu destabilisieren. Das geschieht nicht nur in Regionen, die bereits von langanhaltenden Krisen geprägt sind, sondern (be)trifft auch gestandene Demokratien – und damit ist jeder einzelne von uns Ziel solcher Kampagnen.

PROGRAMM

10.00 Uhr: Begrüßung und Einführung

Felix Kraft, Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung und Leiter des Politischen Bildungsforums Hessen

Božena Meske, Vorstandsvorsitzende Europa-Union Kassel

10.15 – 11.00 Uhr: Hybride Kriegsführung – Eine neue Form den Krieg zu denken

Oberst i.G. Dr. Johann Schmid, Projektbeauftragter für den Themenkomplex Hybride Kriegsführung Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw) sowie Lehrbeauftragter an der Professur Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt an der Universität Potsdam

11.00 – 11.45 Uhr: Kognitive Kriegsführung: Die unsichtbare Front im Zeitalter der Informationsgesellschaft

Ferdinand Alexander Gehringer, Referent Innere- und Cybersicherheit Konrad-Adenauer-Stiftung

11.45 – 12.30 Uhr: Pause/Get together

12.30 – 14.00 Uhr: Podiumsgespräch und Diskussion

Oberst i.G. Dr. Johann Schmid, Ferdinand Alexander Gehringer

Moderation: Lisa-Martina Klein, Redakteurin Security.Table, Table.Media

Programmänderungen vorbehalten

ANMELDUNG

